



# GESCHÄFTSBERICHT 2003

Homosexuelle Initiative Linz  
Die Lesben- und Schwulenbewegung in OÖ





# GESCHÄFTSBERICHT 2003

Homosexuelle Initiative Linz  
Die Lesben- und Schwulenbewegung in OÖ



INHALT

VORWORT DER VEREINSSPRECHERIN	07
TÄTIGKEITSBERICHT	08
<b>Bericht des Vorstandes</b>	<b>08</b>
<b>Chronik des Jahres 2003</b>	<b>10</b>
<b>Berichte der HOSI-GruppenleiterInnen und ReferentInnen</b>	<b>19</b>
SONDERBERICHT PRIDE	24
<b>Redaktionelle Entwicklung</b>	<b>24</b>
<b>Finanzieller Überblick</b>	<b>24</b>
FINANZBERICHT	26
<b>Allgemeiner Überblick</b>	<b>26</b>
<b>Einnahmen, Ausgaben und Erfolg</b>	<b>26</b>
<b>Entwicklung des Vereinsvermögens</b>	<b>29</b>
RECHNUNGSPRÜFUNGSBERICHT	31
<b>Prüfungsergebnis</b>	<b>31</b>
<b>Anmerkungen</b>	<b>31</b>
<b>Entlastungsantrag</b>	<b>31</b>
VORHABENSBERICHT 2004	32
<b>Allgemeiner Ausblick</b>	<b>32</b>
<b>Finanzieller Ausblick</b>	<b>33</b>



## VORWORT DER VEREINSSPRECHERIN

### **Liebe Mitglieder und FreundInnen der HOSI Linz!**

Meine zweijährige Tätigkeit als Vereinssprecherin in der HOSI Linz bringt mir immer mehr Einblick in die Notwendigkeit des ehrenamtlichen Engagements der AktivistInnen und in die sozialen Leistungen und Angebote der HOSI.

Da ich neben meiner Vorstandsfunktion und der wöchentlichen Arbeit im Plenum auch in der Beratungsgruppe tätig bin, habe ich die Aufgaben der HOSI und das Koordinieren ihrer Arbeit kennen gelernt. All das zeigt mir immer wieder, wie wichtig eine starke Gruppe ist: Wo jeder seinen oder ihren Aufgaben nachkommt, damit die Solidarität innerhalb der HOSI stark und ebenso die HOSI nach außen hin stark bleibt. Das können wir ja bei der zunehmenden sozialen Kälte in unserer Gesellschaft gut gebrauchen.

Meine Zeit, in der HOSI für Frauen zu arbeiten, musste ein wenig zurückgehen, was mich natürlich nicht sehr glücklich macht. Daher möchte ich das gerne wieder ändern. So finde ich es ganz besonders wichtig, dass sich neue Frauen finden, die ihr Interesse, in der HOSI mitzuwirken, umsetzen wollen und in der Folge ihre Stärken und ihr Wissen einbringen.



Foto: G. Niederleuthner

Information und Aufklärung in die Öffentlichkeit zu bringen, empfinde ich als sehr notwendig. Das ganze Team der HOSI Linz steckt sehr viel Kraft, Wissen und Zeit in diesen so aufwändigen Aufgabenbereich. Nehmen wir als Beispiel unser Österreichmagazin PRIDE: Wir produzieren mittlerweile 6000 Stück, und das kostet viel in jeder Form. Weitere Beispiele gefällig? Wir besuchen Schulen und Jugendgruppen in unserer Freizeit. Das selbe gilt auch für politische Lobbyarbeit sowie für Gespräche mit der Arbeitskammer und der Wirtschaftskammer usw. Nicht zu vergessen sind die tollen Feste und all die anderen Projekte, die das HOSI-Team immer wieder auf die Beine stellt.

Alle weitere Leistungen der HOSI Linz sind im folgenden Geschäftsbericht nachzulesen.

Ich bedanke mich bei allen, die in irgendeiner Form daran mitgewirkt haben, dass wir nun auf ein sehr vielseitiges, erfolgreiches Jahr 2003 zurückblicken können.

Liebevolle Grüße,

**Ulrike Glachs**  
Vereinssprecherin

## TÄTIGKEITSBERICHT

### Bericht des Vorstandes

Die im Jahr 2002 begonnenen Veranstaltungen zum 20-jährigen Bestandsjubiläum des Vereins dominierten zumindest auch im Frühjahr 2003 die Vereinsaktivitäten. So wurde auch die Generalversammlung auf Ende Mai verschoben, um für die notwendigen Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für das **Jubiläumfest** ausreichend Zeit zu haben.



Foto: M. Artner

Dieses ging dann am **15. März 2003** unter Mitwirkung so renommierter Künstler wie Thomas Pohl, Karl M. Sibelius und Vasilij Sotke auch erfolgreich in den **Linzer Redoutensälen** über die Bühne und war gewiss ein würdiger Abschluss unseres Vereinsjubiläums. Ein bunter Bilderreigen führte durch 20 Jahre Vereinsgeschichte und stellte die verschiedenen Aktivitäten der HOSI Linz noch einmal exemplarisch vor. Mit Büfett und Tanz klang der Abend dann noch entsprechend aus.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle AktivistInnen, Mitglieder, FörderInnen und FreundInnen der HOSI Linz, die uns in diesen vergangenen 20 Jahren unterstützt haben. Stellvertretend für alle unsere UnterstützerInnen hat der Vorstand im Auftrag der Generalversammlung auch Ehrenzeichen an Werner Dreer und Helga Ratzenböck bzw. Günter Tolar, Ernst Strohmeier und Kurt Hinterleithner die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Neben den Vorbereitungen zum Jubiläumfest konnten wir aber dennoch eine ganz besondere Veranstaltung abhalten, gewissermaßen eine Premiere in unseren Vereinsaktivitäten: Vom **17. bis 21. Februar 2003** fand nämlich das erste **Wintermeeting für lesbische und schwule Jugendliche** in Zell am See statt. Es ist die logische Ergänzung zum schon bewährten Summermeeting, das auch in den kommenden Jahren weiterhin angeboten werden soll, und bietet für rund 15 Jugendliche ein sinnvolles Freizeitangebot während der Semesterferien. Leider können wir diese Veranstaltung nicht so günstig anbieten wie das Summermeeting; hier wäre eventuell eine zusätzliche Förderung durch die öffentliche Hand sinnvoll.

Neben der üblichen Teilnahme der HOSI Linz an den **Befreiungsfeiern** im ehem. KZ Mauthausen gab es im Frühjahr dann am **24. Mai** noch die verschobene **Ordentliche 18. Generalversammlung**, die vor allem im Zeichen der Anpassung der Statuten an das Vereinsgesetz 2002 stand.

Da im April-Mai die Abhaltung der **Regenbogenparade** ungewiss war und ganz kurzfristig von der HOSI Wien übernommen wurde, wurde für uns die Zeit für eine sinnvolle Präsentation der HOSI Linz auf der Parade zu knapp, so dass wir 2003 auf eine Beteiligung verzichten mussten. Allerdings waren nicht wenige unserer AktivistInnen und Mitglieder als BesucherInnen auf der Parade.

Im Sommer stand wieder unser schon liebe Tradition gewordenenes **Jugendsummermeeting** im Mittelpunkt der Aktivitäten. Wieder haben sich über 50 Jugendliche aus Österreich, Deutschland und der Schweiz für eine Woche am Attersee getroffen und neben zahl-



reichen Freizeitaktivitäten auch viele Workshops - vom Umgang mit Medien über Politik bis hin zu Sexualität und AIDS - genossen.

Neben dem dem Geburtstagsfest im März und zwei **Foxy Nights** im April und Juli sind vor allem zwei Events herauszuheben: Einmal die Geburtstagsparty des **Regenbogenstamm-tisches in Vöcklabruck**, der am 4. September sein **5-jähriges Jubiläum** feiern konnte. Neben einem grandiosen Büfett gab es auch eine Tombola mit tollen Preisen, und der Vorstand der HOSI Linz stellte sich mit einer Geburtstagstorte ein. Und als zweites ist das HOSI-Fest „**queer Planet 2003**“ zu erwähnen, das wieder Anfang Oktober im Palais Kaufmännischer Verein in Linz über die Bühne ging. Gerlinde Glück, The Köter und - bereits zum zweiten Mal bei uns - Lucy in The Sky sorgten für tolle Stimmung; für die Moderation stellte sich wieder unser Mitglied Thomas Pohl dankenswerter Weise zur Verfügung. Und wie schon in den letzten Jahren wurde beim Fest auch wieder der **G.A.L.A. 2003** überreicht, diesmal an die Leiterin des LesBiSchwulen Filmfestivals „identities“, Barbara Reumüller.

Besonders freut uns berichten zu können, dass wir 2003 **zwei wissenschaftliche Projekte** unterstützen konnten. Einmal war da die wissenschaftliche Studie des Mitarbeiters der Beratungsstelle der HOSI Salzburg, Martin Plöderl, der am Institut für Psychologie der Universität Salzburg eine **Studie über die psychosoziale Situation von Lesben und Schwulen** durchführt. Wir konnten ihm eine schriftliche Befragung unter ausgewählten InteressentInnen unseres Adressmaterials (Fragebogen) ermöglichen. Zum anderen gelang es auch, mit Hilfe der Grünen in den geplanten **HistorikerInnenbericht über Oberösterreich in der NS-Zeit** auch noch Kapitel zur Homosexuellenverfolgung und auch zur Verfolgung der Roma und Sinti hinein zu reklamieren. In der Folge konnten wir auch zwei Historiker, Albert Knoll und Thomas Brüstle von der Gedenkstätte Dachau, für dieses Projekt der Oö. Landesregierung nominieren. Bei deren verschiedenen Besuchen in Linz wurden sie auch von AktivistInnen der HOSI bei ihren Rechercharbeiten in den Archiven und einem Zeitzeugeninterview unterstützt.



Foto: G. Niederleuthner

Neben den Landtags- und Gemeinderatswahlen in Oberösterreich, die natürlich auch an der HOSI Linz bzw. einzelnen AktivistInnen nicht spurlos vorüber gegangen sind, stand aber vor allem ein Projekt im Mittelpunkt der Diskussion im Herbst: Nämlich die Diskussion über die Anmietung eines **neuen Vereinszentrums**. Auslöser war die Information, dass ein geeignetes Objekt in der Humboldtstraße zur Vermietung anstünde. Nach Besichtigung und langen Diskussionen mussten wir aber zu unserem Leidwesen der Vermieterin absagen, da die Finanzierung angesichts der Wahlen nicht mehr so schnell zu klären war. Und natürlich ist eine solche Entscheidung nur in Absprache mit unseren politischen PartnerInnen möglich, denn die Adaptionkosten und Investitionen in die benötigte Infrastruktur können nicht aus Eigenmitteln finanziert werden. Allerdings hat sich das Plenum der HOSI Linz in der Folge entschlossen, das Projekt auch 2004 weiter zu treiben, da der Platzbedarf in unseren derzeitigen Räumlichkeiten weiter zunimmt und auch hier größere Investitionen in die Ausstattung und Infrastruktur, aber auch in die bauliche Substanz notwendig werden.

Die wohl wichtigste Entscheidung des letzten Jahres war die Entscheidung von Vorstand und Plenum, eine Teilzeitkraft anzustellen. Nach umfassender Diskussion und Abwägung aller Vor- und Nachteile und nur unter dem Gesichtspunkt, dass dieser Arbeitsplatz durch



Foto: G. Niederleuthner

eine Wiedereingliederungsbeihilfe gefördert wird, haben wir uns entschlossen, eine Bürokraft im Ausmaß von 30 Wochenstunden anzustellen. **Mit 01. Jänner 2004 hat daher Tamara Reitprecht bei uns im Büro zu arbeiten begonnen** und steht seither dem Vorstand bei der Erledigung der administrativen Aufgaben zur Seite, die ja in den letzten Jahren massiv zugenommen haben. Damit soll auch den ehrenamtlichen FunktionärInnen des Vereins wieder mehr die Möglichkeit geboten werden, spannende Projekte zu verfolgen und umzusetzen und weniger mit Verwaltungsarbeit belastet zu werden. Jedenfalls ist unser Büro daher nun **täglich zwischen 9 und 13 Uhr** besetzt, so dass die HOSI Linz von GeschäftspartnerInnen wie

Mitgliedern nun einfacher und besser erreicht werden kann. Der Vorstand und das Plenum versprechen sich von dieser Entscheidung wesentliche Impulse für die weitere Arbeit des Vereins.

Nicht zustande gekommen sind hingegen zwei beabsichtigte **Praktika** in unserem Verein. Zum einen war ein Praktikum eines slowakischen Studenten bei der HOSI Linz vorgesehen, das durch den Internationalen Sekretär in Bratislava bereits vorbereitet worden war, doch der Bewerber hat dann aber einen für sein Studium attraktiveren Praktikumsplatz bekommen und uns abgesagt. Zum anderen interessierte sich eine Teilnehmerin eines JugendbetreuerInnen-Lehrgangs für einen Praktikumsplatz, das Praktikum wäre aber im Stundenausmaß für sie nicht geeignet gewesen, da wir keinen 24-Stunden-Dienst anbieten.

Von besonderer Bedeutung insbesondere angesichts des mit 1. Mai 2004 kommenden EU-Beitritts Tschechiens ist die Intensivierung unserer Kontakte zu unserer **Schwesterorganisation Lambda Budweis**. Nach einem Besuch deren Vorstands bei unserem Fest im Oktober erfolgte dann im November ein Gegenbesuch des Vorstands und verschiedener AktivistInnen in Budweis. In der Folge soll es nun regelmäßig Kontakte geben, und auch die eine oder andere gemeinsame Veranstaltung ist andiskutiert. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass dieser Kontakt zu unserer nördlichen Nachbarorganisation dem Verein mittelfristig von großem Nutzen sein wird.



Foto: G. Niederleuthner

2003 ist auch ein langgehegter Wunsch der HOSI-AktivistInnen in Erfüllung gegangen: Seit 1. November ist die **Welser Runde** eine HOSI-Gruppe und erweitert damit die regionale Angebotschiene der HOSI. Mit Bernard Burndorfer hat die Welser Runde auch einen engagierten jungen Aktivist als Leiter, und Vorstand und Plenum sind zuversichtlich, dass Wels damit genauso ein festes Standbein der HOSI Linz wird, wie es der Vöcklabrucker Regenbogenstammtisch seit nunmehr fünf Jahren bereits ist.

Abschließend sei auch noch auf die nachstehende und bereits gute Tradition gewordene Übersicht über alle Aktivitäten im abgelaufenen Jahr verwiesen, denn alles anzuführen, was unsere AktivistInnen wieder ehrenamtlich zustande gebracht haben, würde den Umfang dieses Berichtes sprengen. An dieser Stelle allen MitarbeiterInnen für die enorme geleistete, manchmal wenig sichtbare und oft auch unbedankte Arbeit ein ganz herzliches Dankeschön!

## Chronik des Jahres 2003

### Angebote neu

September: neue Leitung (Ingrid Hainzl und Mario Lackner) und neues Konzept für die Selbsterfahrungsgruppe OASE

November: Die Welser Runde wird eine Gruppe der HOSI Linz (wels@hosilinz.at, www.hosilinz.at/wels)

### Fortbildung

Jänner bis Mai: Erfolgreiche Absolvierung des VHS-Zertifikatslehrgangs für Vereinsmanagement durch Vereinssprecherin Ulrike Glachs (ihre Projektarbeit war "Um-Wege vermeiden. Weg frei für lesBiSchwule PartnerInnenschaften!": siehe auch unten)

27. Jänner, 10. Februar, 21. März, 23. April, 26. Juni: Fortbildungsabende für die Mitglieder von Beratungsgruppe, OASE und Young&Out durch Mario Lackner

17. Februar, 31. März, 26. Mai, 30. Juni, 24. September, 27. Oktober und 1. Dezember: Fall-Supervisionen der Beratungsgruppe durch Roland Berndl

17. Juli: Themenabend "HIV und AIDS – neuere Entwicklungen" von und mit Erik Pfefferkorn (Aidshilfe OÖ)

6. September: Besuch des Vortrags von Rechtsanwalt Dr. Helmut Graupner (Rechtskomitee Lambda) über den Regierungsentwurf zur Änderung des Sexualstrafrechtes in Wien durch Vertreter des Vorstands und der Beratungsgruppe

23. Dezember: Team-Supervision der Beratungsgruppe durch Wilhelmine Balber

### Fremdpublikationen und Inserate

März: Beitrag "20 Jahre HOSI Linz" von Patrick Chlumsky in "Grashalm" (Zeitschrift Grün- alternativer Studierender)

Mai: Inserat von PRIDE und HOSI Linz im neu erschienenen "Gay Guide Österreich"

Juni: Schaltung eines PRIDE-Austauschinserates im Programmbuch zum lesBiSchwulen Filmfestival "identities"

12. August: Textbeitrag zur "Landkarte der oö. Fraueninitiativen" durch Edith Ebner

September: Beitrag "Licht und Schatten für Lesben und Schwule. Warum bloße Duldung alternativer Lebensentwürfe zu wenig ist" von Rainer Bartel im "oö.planet", Nr. 29, Sept-Okt.

September: Beitrag "Integration und Chancengleichheit für alle. Frauen und Minderheiten sind in Österreich, und damit auch in Linz und OÖ, nach wie vor nicht gleichberechtigt" von Edith Ebner im "oö.planet", Nr. 29, Sept-Okt.

September: Beitrag "Mehr Gleichstellung – weniger Diskriminierung" von Gernot Wartner im "oö.planet", Nr. 29, Sept-Okt.

Oktober: Schaltung eines PRIDE-Austauschinserates in der Ausgabe 2004/2005 des Spartacus (erscheint im Februar 2004)

### Gedenkveranstaltungen

11. Mai: Teilnahme an der offiziellen Befreiungsfeier der Republik im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen mit Feierstunde der HOSI Linz am Gedenkstein der homosexuellen Opfer, Reden von Helga Pankratz (Obfrau der HOSI Wien) und Nationalrätin Ulrike Lunacek (Grüne) sowie Teilnahme am Einmarsch der Delegationen zur Kranzniederlegung und Feier am Katafalk auf dem früheren Appellplatz

13. Dezember: Feier mit Kranzniederlegung am Gedenkstein für die homosexuellen Opfer der Nazis im ehemaligen KZ Mauthausen anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte

## Informationsarbeit

- 30. Jänner: Workshop an der Hauptschule Wolfers (Karl Geigenberger)
- 31. Jänner: Workshop in der HBLA St. Florian (Mario Lackner)
- 31. Jänner: Informationsabend im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes in der Evangelischen Pfarrgemeinde (H.B.) in Leonding (Richard Steinmetz, Gernot Wartner)
- 3. Februar: Workshop an der Hauptschule Gruburg (Ulli Glachs, Richard Steinmetz)
- Mai: Ankauf eines größeren Postens des lesBiSchwulen Aufklärungsklassikers von Thomas Großmann "Schwul, na und" zwecks günstiger oder gratis Weitergabe an Bildungseinrichtungen und sonstige InteressentInnen oder KlientInnen
- 8. Juni: Workshop von Richard Steinmetz am Pfingsttreffen der Katholischen Jugend in Rohrbach (Mühlkreis)



Foto: G. Wartner

- 9. Oktober: Unterstützung des offenen Briefs der Plattform Zivilcourage an den öö. Landeshauptmann, den Linzer Bürgermeister, die Polizeidirektion Linz und die Wirtschaftskammer OÖ wegen der sich mehrenden rassistisch begründeten Lokalverbote für AusländerInnen
- 1. Dezember: Informationsgespräch von Mario Lackner mit TeilnehmerInnen des Sexualpädagogischen Lehrgangs an der Pädagogischen Akademie in Linz über die Arbeit der HOSI Linz (HOSI-Zentrum)
- 2. Dezember: Vortrag mit Diskussion von Rainer Bartel zum Thema "Homosexualität und Diskriminierung" im "Club X", einer Veranstaltungsreihe der Initiative Kritischer

Studierender in den IKS-Räumlichkeiten in Linz

- 5. Dezember: Workshop von Richard Steinmetz im HOSI-Zentrum mit TeilnehmerInnen des Ausbildungslehrganges für JugendbetreuerInnen des Berufsförderungsinstituts (bfi) Linz

Zwölf Informationsschreiben an die Mitglieder

Sechs regelmäßige Ausgaben des lesBiSchwulen Bundesländermagazins PRIDE, gemeinsam mit den Rosalila PantherInnen Stmk

## Informationsmaterial neu

Jänner: Dokumentation von Diskriminierungsfällen in der Arbeitswelt auf Grund sexueller Orientierung

Jänner: Presseunterlagen und Informationen für SponsorInnen über "queer planet 2003"

Februar: Folder "Homosexuelle Initiative Linz – An 365 Tagen im Jahr" (Motivation: "der HOSI ein Gesicht geben", Werben für die Mitgliedschaft in der HOSI)

Februar: Einladungskarten und Plakat "20 Jahre HOSI" für das Jubiläumsfest der HOSI Linz

Februar: Flyer "PRIDE" als Werbe- und Bestellkarte für das lesbisch/schwule Österreichsmagazin

April: Flyer für die lesBiSchwule Disko "foxy night" in der Stadtwerkstatt

April: Flugblätter und Aufkleber "UM-WEGE vermeiden – Weg frei für gleichgeschlechtlich Liebende" für die Straßenaktion im Rahmen des Projekts "Weg frei!"

Mai: neues Design für das HOSI-Briefpapier

Juni: Flyer für HOSI-Radwandertag

Juli: Flyer für "foxy night – women only" im Alten Rathaus

August: Flyer für Summermeeting 2003 der Jungen HOSI Linz

September: Flyer für den Neubeginn der Selbsterfahrungsgruppe OASE

- September: Flyer für die Fünf-Jahres-Feier des Regenbogenstammtischs Vöcklabruck
- September: Flyer für den HOSI-Wandertag
- September: Aktualisierung des rechtlichen Forderungskatalogs der HOSI Linz und der englischen Version (Catalogue of Demands vis-à-vis Legislation)
- Oktober: Flyer, Einladungskarten und Plakat (Format A0 für Außenwerbung) für "queer planet 2003"
- Oktober: Flyer für "wortspuren und gedankenlichter – ein dichterABEND in der HOSI Linz" von Mario Lackner
- Dezember: Zusammenstellung von Fakten über Diskriminierung und Antidiskriminierung auf Grund sexueller Orientierung als Workshop Unterlage für AktivistInnen
- Dezember: Flyer für den Gebärdenkurs ab Februar 2004 in der HOSI Linz
- Dezember: Flyer für die Welser Runde (neue Gruppe der HOSI Linz)
- Dezember: Flyer für das Wintermeeting 2004 der Jungen HOSI Linz

### Interna

- 12. Jänner, 2. März, 20. Juli, 8. November: Zukunftswerkstätten
- Februar: schriftliche, anonyme Befragung der AktivistInnen über deren ehrenamtliche Arbeit in der HOSI Linz. Aus den Ergebnissen: Von fünf Schulnoten bewerteten mit Sehr gut bzw. Gut 84% der AktivistInnen ihre Zufriedenheit und 100% der AktivistInnen die Empfehlbarkeit der HOSI Linz und die Chance, sich heute wieder für ein Engagement in der HOSI zu entscheiden
- 24. Mai: Generalversammlung im HOSI-Zentrum (Anpassung der HOSI-Statuten an das neue Vereinsrecht)
- Frühsummer: Strukturierte Telefonbefragung von Mitgliedern über deren Zufriedenheit mit ihrem Verein (Ulli Glachs)
- 23. September: Verwerfen des vorliegenden, zweckmäßigen Objekts für ein neues, größeres HOSI-Zentrum wegen Finanzproblemen (zu hohe Kosten, keine Subventionszusagen), aber Festlegung auf die mittelfristige Suche nach geeignetem und realisierbarem Objekt sowie nach Finanzierungszusagen
- 6. Oktober: erster Entwurf für einen neuen Folder der Lesbengruppe
- 6. November: erstes Konzept "HOSI-Zentrum 2004 – Lesben- und Schwulenhaus Linz"
- 8. November: Erarbeitung eines neuen Systems der Mitglieder und der Mitgliedsbeitragsstaffelung durch die Zukunftswerkstatt zur Vorlage an die Generalversammlung

### Internationale Aktivitäten

- 9. März: Glückwunschsreiben an die Schwesterorganisation "Malta Gay Rights" anlässlich des positiven Votums für den EU-Beitritt per 1. Mai 2004
- 18. März: Unterstützung des deutschen Jugendnetzwerks Lambda in deren Bemühung zur EU-Finanzierung des Jugendsommerlagers in Lützensommern sowie personelle Unterstützung durch Mario Lackner als Österreich-Koordinator und Betreuer
- 25. bis 29. April: Ernst Strohmeier besucht die erste Veranstaltung, von Queer Zagreb, ein Kulturfestival mit dem Symposium "Der Begriff Queer in Kultur, Politik und Gesellschaft", in Zagreb, Kroatien
- 1. bis 3. Mai: Ernst Strohmeier nimmt am zweiten Molda Pride "Regenbogen über dem Dnjestr" in Chisinau, Moldawien, teil
- Oktober: Teilnahme Mario Lackners an der Jugendfachkräftetagung des Jugendnetzwerkes Lambda in Berlin



Foto: PRIDE-Archiv

15./16. November: Besuch der tschechischen Schwesterorganisation Lambda Ceske Budejovice durch Vorstand und AktivistInnen in Budweis

#### **Kontakte zu und Kooperationen mit anderen inländischen Organisationen**

15. Jänner: Präsentation von Diskriminierungsfällen in der Arbeitswelt auf Grund sexueller Orientierung auf der Konferenz der Bezirkssekretäre des ÖGB-OÖ in St. Marienkirchen an der Polsenz durch Ulli Glachs, Ernst Strohmeyer und Gernot Wartner
19. Jänner: Besuch des Freistädter Stammtisches durch Vereinsprecherin Ulli Glachs
29. Jänner: Kontaktgespräch von durch Ulli Glachs, Ernst Strohmeyer und Gernot Wartner mit der Wirtschaftskammer OÖ (Dr. Prugger, Sozialabteilung) über mögliche Schritte gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz auf Grund sexueller Orientierung
- Februar: Spendenaufrufe für die HOSI Salzburg zur Deckung des Brandschadens in deren Vereinslokal
- Februar: Lokalausgangsbesuche in der Parkbad-Sauna wegen der gerüchteweisen Vorwürfe schwulenfeindlichen Verhaltens gegenüber einem Beschäftigten
19. Februar: Kontaktgespräch auf Vorstandsebene mit dem Autonomen Frauenzentrum Linz
10. April: Unterstützung des "Regenbogen-Warmup" beim Mensafest der GRAS mit Informationsmaterial und personell durch Alex Weber und Patrick Chlumsky
22. April: Finanzielle Anerkennungsunterstützung des Vereins "Mauthausen aktiv"
25. und 26. April: Straßenaktionsprojekt "Um-Wege vermeiden. Weg frei für gleichgeschlechtlich Liebende" im Rahmen der "Aktionstage Planquadrat: Weg frei! Barrieren entdecken, verstehen und abbauen" der Grünen OÖ, Linz und des Grünen Klubs im Oö. Landtag, ausgeführt von Aktivistinnen der HOSI Linz
21. Juni: Rhetorikseminar der GRAS im HOSI-Zentrum
15. Juli: Beitritt der HOSI Linz zum Oö. Netzwerk gegen Rassismus und Antisemitismus
22. Juli: Ausleihe unserer Ausstellungsfotos über den Gedenkstein für homosexuelle Opfer der Nazis im ehemaligen KZ Mauthausen an das Kulturfestival Moonbow in Riga (Lettland)
30. Juli: Arbeitsgespräch der Vorstände der HOSI Tirol und der HOSI Linz in Weißenbach am Attersee anlässlich des Summermeeting 2003
5. August: Gespräch mit den Historikern Albert Knoll und Thomas Brüstle (Gedenkstätte Dachau) über ihr Projekt für die Oö. Landesregierung zur Erforschung der Verfolgung Homosexueller in OÖ 1938-1945 (Teilprojekt des oö. HistorikerInnenberichts)
- September: Kontaktaufnahme zu einem Projektleiter von "A Letter to the Stars. Österreichische Schüler schreiben Geschichte" wegen etwaiger Bearbeitungen von Fällen lesbischer oder schwuler Verfolgter in der Nazizeit durch SchülerInnen
- Oktober: mediale Unterstützung des neu besetzten Referats für lesBiSchwule und TransGender-Angelegenheiten an der Kepler Universität Linz (erstmalig ein Frau-Mann-Leitungsduo)
7. Oktober: Gespräch mit Gertraud Kopf von der Katholischen Aktion OÖ im HOSI-Zentrum über die weitere Kooperation
28. Oktober: Ideelle, organisatorische und finanzielle Unterstützung des Projekts "Akzeptanz!" (Plakate, Postkarten und Homepage: [www.nichtmitmir.at](http://www.nichtmitmir.at)) des Referats für LesBiSchwule und TransGender-Angelegenheiten der HochschülerInnenenschaft an der TU Wien

#### **Korrespondenz**

7. Jänner: Schreiben an die SozialsprecherInnen der im Landtag vertretenen Parteien – LAbg Anna Eisenrauch (VP), LR Josef Ackerl (SP), LAbg Helga Moser LAbg Gunther Trübswasser (Grüne) wegen der Weigerung des Landesunternehmens Eurotherme Aquapulco GmbH in Bad Schallerbach, gleichgeschlechtlichen Paaren

mit Kind(ern) eine Familien-Eintrittskarte zu gewähren

- 5. März: Gratulationsbrief an LH-Stv DI Erich Haider für seine Auszeichnung mit dem Ehrenring der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz
- 17. April: Erfolgreiche Beschwerde über das homophobe Bewertungsschema "voi cool – cool – schwul" im Rahmen einer Internet-Umfrage in der "Mostbauernecke" der Webpage [www.oberoesterreich.com](http://www.oberoesterreich.com) der Oö. Rundschau
- 28. April: Subventionsansuchen an Bürgermeister Dr. Franz Dobusch
- 13. Mai: Glückwunschsreiben an die Beratungsstelle Courage in Wien VI zu deren dreijährigen Bestehen
- 13. Mai: Erfolgreicher Protestbrief an den Rektor und den Universitätsdirektor der Kepler Universität Linz wegen der Nichtarchivierung der Zeitschrift PRIDE (Entsorgung vorab schon beim Einlangen) trotz des gesetzlichen Gebots dazu
- 24. Mai: Gratulationsschreiben an den Verein "Mauthausen aktiv" für die gelungene Gestaltung der Befreiungsfeier im ehemaligen KZ (11. Mai) und an André Heller für seine kritische, konsequent scharfe Festrede auf dieser Veranstaltung
- 15. Juli: Anerkennungsschreiben an die Autorin des Fachbeitrags "Liebe von hinten" in der Sonntagsrundschau vom 13. Juli durch Mario Lackner
- 15. September: Subventionsansuchen an Bürgermeister Dr. Franz Dobusch
- 4. November: Schreiben an alle Landtagsabgeordneten und Landesregierungsmitglieder mit Gratulation zu deren Wahl
- 13. November: Schreiben an alle GemeinderätInnen und Stadtsenatsmitglieder in Linz mit Gratulation zu deren Wahl



Foto: G. Niederleuthner

### Kultur und Freizeit

- 15. März: "20 Jahre HOSI", Geburtstagsparty der HOSI Linz in den Redoutensälen, mit Auftritten von Karl M. Sibelius and Friends (Vasilij Sotke – Gesang, Marc Reibl – Piano) vom Landestheater Linz, Moderation von Thomas Pohl, mit Gratisbüfett, Riesen-Geburtstagsorte und Disko. Zahlreiche EhrengästInnen feierten mit den HOSI-AktivistInnen und Mitgliedern.
- 12. April: "foxy night", die lesBiSchwule Disko der HOSI Linz mit DJin Charly und DJin Lisa S., Musik der 70er- und 80er-Jahre in der Stadtwerkstatt
- 5. Juli: Frauendisko "foxy night – women only" im Alten Linzer Rathaus organisiert von der Lesbengruppe der HOSI Linz in Zusammenarbeit mit den Grünen Frauen OÖ
- 4. September: Jubiläumsfest "Fünf Jahre Regenbogenstammtisch Vöcklabruck" im Beisein von LABg Gottfried Hirz und NABg. Ulrike Lunacek (Grüne), Gasthaus Zur Brücke, mit Gratisgetränk, Grillbüfett, Tanz und Tombola
- 21. September: Gemütlicher HOSI-Ausflug nach Freistadt und Wanderung am Mühlenwanderweg gemeinsam mit Mitgliedern des Freistädter Stammtisches
- 11. Oktober: "queer planet 2003", das siebente Fest der HOSI Linz und ihrer FreundInnen,



Foto: G. Niederleuthner

Palais Kaufmännischer Verein, mit Lucy in the Sky, Gerlinde Glück und The Köter, Moderation von Thomas Pohl, Verleihung des Gay and Lesbian Award (G.A.L.A.) 2003, unter den anwesenden PolitikerInnen waren Landesrätin Silvia Stöger (SP), Stadtrat Jürgen Himmelbauer (Grüne) und Gemeinderätin Waltraud Kaltenhuber (VP)

- 16. Oktober: Autorenlesung "wortspuren und gedankenlichter – ein dichterABEND in der HOSI Linz" von und mit Mario Lackner
- 30. Oktober: Halloween Party am Regenbogenstammtisch Vöcklabruck, Gasthaus Zur Brücke
- 8. November: Besuch des HOSI-Vorstandes bei der Welser Runde
- 28. November: Gesprächsabend im HOSI-Zentrum mit Barbara Reumüller, der Preisträgerin des Gay and Lesbian Award (G.A.L.A.) 2003 der HOSI Linz, über das lesBiSchwule Filmfestival "Queer Identities"
- 18. Dezember: "HOSI punscht" mit Gernots Punsch im HOSI-Zentrum

#### Medieninformationen-, -kontakte und -auftritte

- 14. März: Medienaussendung "20 Jahre HOSI. Die HOSI Linz feiert ihr 20-jähriges Jubiläum, Grund genug, einmal einen Blick in die oberösterreichische Lesben- und Schwulenbewegung zu werfen"



Foto: G. Niederleuthner

- 25. April: Teilnahme von Gerhard Niederleuthner an der Pressekonferenz zum Projekt "Weg frei!", an dem die HOSI Linz hinsichtlich gleichgeschlechtlicher PartnerInnen-schaften beteiligt war, im Presseclub (Ursulinenhof)
- 17. Juli: Medienaussendung "Umsetzung der EU-Antidiskriminierungsmaßnahmen mangelhaft. HOSI Linz fordert umfassenden Diskriminierungsschutz"
- 25. Juli: Medienaussendung "Österreich neuerlich verurteilt. Mietrecht ist diskriminierend und menschenrechtswidrig. HOSI Linz begrüßt Straßburger Urteil als richtungsweisend"
- 30. Juli: Medienaussendung "LesBiSchwules Summermeeting am Attersee"
- 31. Juli: Medienaussendung "Vatikandokument ist menschenverachtend! Völlig jenseitig. Die Inquisition feiert mit Ratzinger-Dokument fröhliche Urständ"
- 31. Juli: Interview der Vereinssprecherin im Life Radio zur Position der Amtskirche zur Homosexualität
- 25. August: Stellungnahme in der OÖ. Rundschau zu Meinungen und Aussagen Kardinal Joseph Ratzingers und Bischof Kurt Krenns zur Homosexualität, veröffentlicht unter dem Titel "Leider haben wir kein Recht, den Bischof zu klagen"
- 2. Oktober: Medienaussendung "HOSI Linz feiert wieder mit FreundInnen. Queer Planet 2003. Mit Verleihung des G.A.L.A. 2003, Lucy in the Sky, The Köter und Gerlinde Glück und dj franzthomaspeter"
- 9. Oktober: Medienaussendung "G.A.L.A. 2003: 15 Persönlichkeiten nominiert"
- 12. Oktober: Medienaussendung "G.A.L.A. 2003 geht in den Kulturbereich. HOSI Linz ehrt Pionierin der "Queer Identities". Barbara Reumüller heißt die frisch gekürte Trägerin des Gay and Lesbian Award (G.A.L.A.) 2003.
- 42. Woche: Netter, ausführlicher Fernsehbericht über das HOSI-Fest "queer planet 2003" auf LT1
- 10. Dezember: Medienaussendung zum Internationalen Menschenrechtstag "Menschenrechte müssen für alle gelten! Österreich ist nicht europareif! HOSI Linz fordert die vollständige Gleichstellung von Lesben und Schwulen in Österreich!"



**Meetings**

- 16. Februar: Besprechung der Linzer mit der Grazer Redaktion von PRIDE in Graz
- 17. bis 21. Februar: LesBiGay Youth Wintermeeting 2003 für Lesben, Schwule und Bisexuelle bis 25 Jahre in Zell am See, veranstaltet von der Jungen HOSI Linz
- 29. März: Teilnahme an der Bundestagung lesBiSchwuler Organisationen in Salzburg durch Ulrike Glachs, Michi Lennert, Patrick Chlumsky, Alex Weber und Gernot Wartner
- 16. bis 18. Mai: Teilnahme am Lesbentag Graz durch Vereinsprecherin Ulli Glachs
- 29. Juli bis 3. August: "LesBiGay Youth Summermeeting 03", das sechste österreichische Jugendtreffen der Jungen HOSI Linz für Lesben, Schwule und Bisexuelle bis 25 Jahre im Europacamp in Weißenbach am Attersee
- 6. September: Teilnahme an der Bundestagung lesBiSchwuler Organisationen in Wien durch Rainer Bartel und Gernot Wartner
- 13. September: Jurysitzung im Linzer HOSI-Zentrum für den Gay and Lesbian Award (G.A.L.A.) 2003 unter Leitung der HOSI Linz, mit VertreterInnen von SoHo, Grüne Andersrum, Rechtskomitee Lambda, HOSI Salzburg und HOSI Wien sowie früheren PreisträgerInnen

**Persönliche PolitikerInnenkontakte**

- 26. Jänner, 3. September: Gespräche von Ulli Glachs mit Nationalrätin und SPÖ-Frauensprecherin Mag.a Barbara Prammer in Linz bzw. Wels
- 24. Juni: Gespräch von Rainer Bartel mit LABg Gunther Trübswasser (Grüne) über die diskriminierende Handhabung der Eintrittspreisregelung für Familien im Landesbetrieb "Eurothema Aquapulco"
- 23. Juni: Diskussion über die Lage der Lesben und Schwulen in OÖ von Ernst Strohmeier mit VertreterInnen der KPÖ, Liberalen, Grünen, SPÖ und sogar ÖVP in der Sendereihe fm:queer auf Radio FRO
- 9. September: Gesprächsrunde von AktivistInnen im HOSI-Zentrum mit LABg Gunther Trübswasser (Grüne) über Antidiskriminierung und die Arbeitsbedingungen der HOSI Linz
- 4. September: Gespräch mit LABg Gottfried Hirz (Grüne) und Nationalrätin Mag.<sup>a</sup> Ulrike Lunacek (Grüne)
- 12. September: Gespräche mit Nationalrätin Mag.<sup>a</sup> Ulrike Lunacek (Grüne), und Stadtrat Jürgen Himmelbauer (Grüne)
- 25. November: Kontakt- und Arbeitsgespräch mit der neuen Linzer Gemeinderätin Ursula Roschger (Grüne) im HOSI-Zentrum



Foto: M. Artner

**Preise (Nominierungen, Einreichungen und Verleihungen)**

- 6. Jänner: Nominierung von Mag. Rolf Sauer (Familien- und Eheberatung der Diözese Linz) als Einzelperson und des Vereins "after aids" als Gruppe für den Solidaritätspreis 2003 der Linzer Kirchenzeitung
- 31. Juli: Einreichung des Projektvorschlags "Keine Gettos in der Szene! Information zur Integration lesbischer und schwuler MigrantInnen in die Linzer Gay Community" für den Integrationspreis des Ausländerintegrationsbeirats und des Kulturamtes der Stadt Linz für den Förderpreis für interkulturelle Projekte unter dem Motto "Stadt der Kulturen"

**Teilnahme an fremden Veranstaltungen**

- 26. Jänner: Teilnahme von Ulli Glachs am Neujahrsempfang auf Einladung der SPÖ-

- Frauen ÖÖ und der Abg z NR Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer im Offenen Kulturhaus in Linz
22. März: Besuch des Landesparteitages der SPÖ ÖÖ durch Rainer Bartel namens der HOSI Linz im Linzer Design Center
24. April: Teilnahme von Ulli Glachs an der Preisverleihung für SchülerInnenarbeiten im Rahmen des Projektes "Weg frei!" in der Landesgalerie in Linz
19. Mai: Teilnahme von Ulli Glachs und Ernst Strohmeyer an der Verleihungsfeier des Bühnenkunstpreises 2002 des Landes OÖ an der Grenzlandbühne Leopoldschlag an Alfred Rauch und Heidelinde Leutgöb für ihr gelungenes Sommertheaterprojekt 2001 "Im Himmel kein Platz", ein Kooperationsprojekt mit der HOSI Linz
- Mai: Besuch des Workshops "Lesben im Alter" im Autonomen Frauenzentrum Linz durch Ulli Glachs
2. Juni: Besuch der Tagung der Männerberatung Linz "Opferschutz erfordert Täterarbeit" durch Mario Lackner
5. Juni: Besuch der Lesung von Maria Hauser durch Mario Lackner im "Urbanides" in Linz
21. Juni: "pride boat", die Benefiz-pride-Parade über den Mondsee, veranstaltet vom Gästehaus Sterngut in Unterach (Attersee)
21. Juni: Jubiläumsfest "9 Jahre Stone Wall"



Foto: G. Niederleuthner

3. September: Teilnahme von Ulli Glachs an der Ausstellungseröffnung "19 Jahre Frauenleben in Österreich" samt Diskussion "Frauen – Leben – Perspektiven" in der Galerie NÖFA in Wels im Rahmen des Frauentages Wels u.a. mit Nationalrätin Barbara Prammer, Landesrätin Silvia Stöger, Bundesministerin a.D. Johanna Dohnal und Frauenfunktionärin Sonja Ablinger (alle SPÖ)
12. September: Teilnahme am Regenbogenfest der GRÜNEN ANDERSRUM im Varieté-Theater Chamäleon, Museumstr. 7a in Linz, mit den grünen LandtagskandidatInnen und einer Schlagerparade mit Karl M. Sibelius and Friends, Moderation durch Nationalrätin Ulrike Lunacek
18. September: Besuch der Podiumsdiskussion der Spitzenkandidaten für den Linzer Gemeinderat durch Rainer Bartel und vorherige Einreichung von Fragen seitens HOSI-AktivistInnen bei der Linzer Rundschau zur Beantwortung durch diese Politiker im Rahmen der Veranstaltung
25. September: Besuch des Filmabends der Grünalterativen Jugend ÖÖ im Programmkino Moviemento in Linz mit "Ich kenne keinen. Allein unter Heteros", ausgezeichnet mit dem Teddy Award für den besten Dokumentarfilm auf der Berlinale 2003
27. September: Besuch des "Friends Ball" des Kulturamts und des Ausländerintegrationsbeirats der Stadt Linz mit Verleihung des Förderpreises für interkulturelle Projekte unter dem Motto "Stadt der Kulturen" durch Ulrike Glachs und Gernot Wartner
4. Oktober: Teilnahme mit Kurzreferat von Rainer Bartel und Gernot Wartner am dritten Netzwerktreffen gegen Rassismus und Antisemitismus im Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels
30. Oktober: Besuch der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung "Die SPÖ unterwegs ins Blaue" im Bildungshaus Schloss Puchberg durch Gernot Wartner
- Laufende Kontakte mit (psycho-)sozialen Vereinen im Raum Linz über das vom Österreichischen Jugendrotkreuz lancierte "Netzwerk Prävention" (Teilnahme durch Mario Lackner)

**Unterstützung wissenschaftlicher Arbeit**

September: Durchführung einer schriftlichen Befragung unter AktivistInnen und InteressentInnen für eine Studie von Martin Plöderl am Institut für Psychologie der Universität Salzburg über die psychosoziale Situation von Lesben und Schwulen

Oktober: Vermittlung eines Zeitzeugeninterviews mit einem schwulen Überlebenden der Naziverfolgung an die Historiker Albert Knoll und Thomas Brüstle (Gedenkstätte Dachau) für ihr Projekt für die Oö. Landesregierung zur Erforschung der Verfolgung Homosexueller in OÖ 1938-1945 (Teilprojekt des oö. HistorikerInnenberichts) und Unterstützung dieser Projektarbeit mit Informationen

**Berichte der HOSI-GruppenleiterInnen und ReferentInnen****Beratungsgruppe**

Mit dem Jahreswechsel 2002/2003 wurde Mario Lackner mit der Leitung der Beratungsgruppe betraut, und Kurt Hinterleithner gab somit nach vielen Jahren der kompetenten und herzlichen Führung diese Aufgabe weiter. Kurt Hinterleithner bleibt als erfahrener Berater im Team erhalten und hilft dadurch als wichtige Säule mit, mehr als 300 Stunden persönlicher, elektronischer (sprich per E-Mail) und telefonischer Beratung zu bewältigen, und zwar in und außerhalb des HOSI-Zentrums, ehrenamtlich und für unsere KlientInnen seit jeher anonym und kostenlos.

An dieser Stelle sei allen Teammitgliedern für ihr Engagement, ihre Mitgestaltung und hervorragenden beraterischen Leistungen im zurückliegenden Jahr gedankt – ein Jahr, in dem wir nicht nur vielen Menschen in ihren jeweiligen Lebenslagen unterstützend zur Seite standen, sondern wo auch intern vieles in Bewegung geraten ist:

Das Frühjahr war gekennzeichnet von drei Weiterbildungsseminaren, bei denen Mario Lackner sein theoretisches Wissen aus der Lebens-, Sozial- und SexualberaterInnen-Ausbildung an Mitglieder in der Beratungsgruppe sowie an BegleiterInnen des Internet-Projekts "Young & Out" der Jungen HOSI Linz und der Selbsterfahrungsgruppe OASE weiter gab.

Neben der regulären Beratungstätigkeit und den Weiterbildungsseminaren gab es natürlich auch wieder das regelmäßige Angebot zur Fall-Reflexion mit unserem Supervisor Roland Berndl, Informationsrunden für an unseren Vereinsthemen interessierte Menschen (z.B. aus JugendbetreuerInnen-Ausbildungen des Bfi oder sexualpädagogischen Lehrgängen an der PädAk Linz) und die Ende des Jahres neu eingeführte Team-Supervision mit Psychotherapeutin Wilhelmine Balber, die unser Team für die 2004 anstehenden Veränderungen fit machen soll.

Veränderungen heißt im Klartext eine weitere Standardisierung und Weiterentwicklung unseres Beratungskonzeptes, sowie mehr Austausch und Möglichkeiten innerhalb des Teams weiter voneinander zu lernen. Veränderung heißt weiters die Aufnahme neuer BeraterInnen, da sich im Laufe der Jahre das Team beträchtlich verkleinert hat und eine Teamgröße von ungefähr 8 Personen beiderlei Geschlechts mit den unterschiedlichsten Orientierungen und aus den verschiedensten Altersgruppen und Gesellschaftsschichten



Foto: G. Niederleuthner

**Beratungsstatistik**  
**Abschluss in % per 31.12.**

Daten	1998	1999	2000	2001	2002	2003
-------	------	------	------	------	------	------

**Geschlecht**

männlich	50	68	68	69	58	62
weiblich	19	21	29	22	25	22
unbekannt	31	12	4	9	18	16
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Alter**

>19	11	13	12	6	7	11
19-25	29	38	39	33	18	19
26-40	19	24	32	32	23	37
41-60	9	11	12	18	25	14
61>	1	2	1	0	2	5
unbekannt	32	11	4	11	25	14
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Sex. Orientier.**

homosexuell	47	67	62	60	57	51
bisexuell	9	6	13	6	5	19
heterosexuell	10	8	18	18	14	9
transGender	1	3	2	3	1	5
unbekannt	33	17	4	13	23	16
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Kontakt**

telefonisch	74	84	62	63	63	72
schriftlich	2	3	5	1	3	1
persönlich	23	10	24	24	18	11
elektronisch	1	3	9	12	15	16
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Beratungsthemen (Mehrfachnennungen möglich)**

**Information**

Szene	11	19	18	16	12	8
HOSI	15	11	18	20	17	22
Sonstiges	8	11	8	11	8	16
<b>Summe</b>	<b>34</b>	<b>41</b>	<b>44</b>	<b>48</b>	<b>37</b>	<b>46</b>

**Problem**

Coming Out	7	13	7	9	9	9
Familie	12	4	5	5	9	6
Beruf	3	2	3	3	2	3
Recht	2	2	3	4	5	6
Gesundheit	2	5	1	3	5	4
Beziehung	15	8	6	13	15	9
Sonstiges	5	8	8	4	7	11
<b>Summe</b>	<b>46</b>	<b>42</b>	<b>34</b>	<b>41</b>	<b>53</b>	<b>48</b>

**Sonstiges**

Scherz-/Störanr.	18	14	22	10	10	6
Sex-/Stöhnanruf	2	2	0	1	0	0
<b>Summe</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>6</b>

**Summe Them.**

<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

angestrebt wird, um das derzeit arbeitende Team deutlich zu entlasten und unser Beratungsangebot gerade gegenüber Jugendlichen, Frauen, Bisexuellen und TransGender-Personen zu erweitern.

Das ist jedoch Zukunftsmusik und wird detaillierter sicherlich Bestandteil des nächsten Jahresrückblicks sein! Zum heurigen Rückblick bleibt abschließend zu erwähnen, dass seit Dezember eine regelmäßige Kolumne namens „LebensLagen“ im lesbischwulen Österreich-Magazin PRIDE erscheint, die öffentlichkeitswirksam auf die Tätigkeit unserer Beratungsgruppe hinweist und gemeinsam mit der baldigen Umgestaltung der HOSI-Internetseite, bisherigen Werbemitteln und den äußerst positiven Rückmeldungen auf unsere Arbeit bei der Klientel und in psychosozialen Fachkreisen dafür sorgen wird, dass unser Beratungsangebot weiterhin wahrgenommen und vor allem in Anspruch genommen wird, wenn guter Rat teuer ist ... und wir gratis, aber nicht umsonst weiterhelfen können!

**Elterngruppe**

**„Eltern beraten Eltern“**

Die Elterngruppe hatte sich einst hauptsächlich aus Müttern und einem Vater gebildet, die sich in einer Selbsthilfegruppe zusammenschlossen, um die gleichgeschlechtliche Orientierung ihrer Söhne und Töchter selbst aufzuarbeiten. Aus der Gruppe dieser „KonsumentInnen“ der im Rahmen der HOSI angebotenen Leistung „Selbsterfahrung von Eltern homosexueller Töchter und Söhne“ wurde in der Folge eine Gruppe von „ProduzentInnen“ dieser Leistung. Doch der Trend ging – trotz Werbung für dieses Angebot – eher in Richtung Beratung von Eltern durch Eltern als in Richtung Selbsterfahrungs-

gruppe für Eltern. Zudem dürften sich Eltern mit der Homosexualität ihrer heranwachsenden oder schon erwachsenen Kinder derart schwer tun, dass ihre Schwellenangst selbst vor dem eher niedrighschwelligem Beratungsangebot durch gleich betroffene Eltern in der HOSI oft zu hoch ist. Dass es aber bei weitem noch nicht so ist, dass Eltern die gleichgeschlechtliche Ausrichtung ihrer Söhne und Töchter ohne große Probleme akzeptieren, zeigen die Berichte eben dieser „Kinder“ in zahlreichen Beratungs- und Privatgesprächen.

Die für diese Situation passende Lösung dürfte nun gefunden worden sein. Anrufe von Eltern werden von der Beratungsgruppe der HOSI aufgenommen, und Beratungsgespräche zwischen den Rat suchenden und Rat gebenden Eltern werden zeitnahe organisiert. Aufgabe wird es weiterhin sein, Eltern in der für sie problematischen Situation – mein Kind ist homosexuell! – aus ihrer Einsamkeit heraus zu führen, um den (im übertragenen Sinn) Coming-Out-Prozess dieser Eltern hilfreich begleiten zu können.

### **Internationales Sekretariat**

Im Jahr 2003 war der Schwerpunkt des Internationalen Sekretariats das Monitoring der Umsetzung der EU-Richtlinie über das Verbot der Diskriminierung am Arbeitsplatz und der allgemeinen Richtlinie über die Diskriminierung auf Grund der Rasse in nationale Gesetzgebung. Wie wir heute wissen, waren alle Bemühungen der Nichtregierungsorganisationen (Non Governmental Organisations: NGOs) in Seminaren und Hearings, ihre Standpunkte der Bundesregierung und der Parlamentsmehrheit nahe zu bringen, vergeblich gewesen. Das Gesetz entspricht weder den Vorgaben der EU und schon gar nicht den Wünschen der Betroffenen, die es noch immer sehr schwer haben, ihre Rechte gegenüber ArbeitgeberInnen durchsetzen zu können.

In diesem Jahr war auch der 25. Geburtstag der ILGA zu feiern, was im Rahmen der Weltkonferenz in Manila (Philippinen) auf besonders eindrückliche Art geschehen ist. Der Internationale Sekretär der HOSI Linz, Ernst Strohmeyer, konnte als einziger österreichischer Vertreter unser Land im Rahmen der ILGA-Region Europa repräsentieren.

Dank eines neu gewonnenen Aktivisten mit entsprechenden Sprachkenntnissen, Patrick Chlumsky, war es endlich auch möglich, die lang gewünschte Verbindung zu der am nächsten gelegenen schwulen Aktionsgruppe, Lambda Ceske Budejovice (Budweis), aufzunehmen. Im November fand eine gemeinsame Sitzung der Vorstände in Budweis (Ceske Budejowice) statt. Es wurde vereinbart, im kommenden Jahr ein solches Treffen zu institutionalisieren und die Möglichkeit gemeinsamer Projekte im Rahmen der EU-Programme auszuloten.



Foto: G. Niederleuthner

Außer dieser Arbeit auf regionaler Ebene wird im Jahr 2004 vor allem die Vorbereitung der Abstimmung über das „Brasilien-Papier“ im Menschenrechtsausschuss der UNO ein Arbeitsschwerpunkt sein müssen (Brasilien hat im Herbst 2003 völlig überraschend ein Dokument vorgelegt, in dem sexuelle Orientierung als Teil der Menschenrechte erwähnt wird; um eine sofortige Abweisung des Papiers zu verhindern, einigte sich der Ausschuss auf eine Verschiebung der Abstimmung auf die Frühjahrssitzung 2004).

### **Jugendgruppe „Junge HOSI“**

Wie schon im Vorjahr war der Zulauf zur den regelmäßigen Treffen der Jungen HOSI nicht besonders groß. Im Sinne der Neuorientierung der HOSI in Kompetenzzentren konnte der

Kontakt zu anderen Organisationen insbesondere durch Abhaltung von Workshops wie geplant intensiviert werden. Außerdem verlagerte sich der Beratungsschwerpunkt der Jungen HOSI von den monatlichen Treffen auf den monatlichen Chat (mehr dazu später).

So wurden unter anderem Workshops in Schulen, am Pfingsttreffen der Katholischen Jugend und mit einer Gruppe des JugendbetreuerInnenlehrganges des BFI abgehalten. Die Workshops wurden sehr positiv aufgenommen und die TeilnehmerInnen zeigten großes Erstaunen über die rechtliche und soziale Situation von Lesben und Schwulen.



Foto: J. Bäck

Für das Jahr 2004 wird eine Wiederaufnahme der Bewerbung auf dem Postweg angestrebt, wobei alle drei bis vier Monate die Termine und Inhalte der Treffen der Jungen HOSI an die InteressentInnen geschickt werden sollen. Die derzeit per E-Mail erfolgende Aussendung zu den einzelnen Terminen wird auch weiterhin erfolgen.

Das im Rahmen des neuen Konzeptes am 11. Dezember 2002 gestartete Projekt „Young and Out“, das in Kooperation mit Rainbow Online durchgeführt wird, erfreut sich indessen hoher Beliebtheit. Jeden zweiten Mittwoch des Monats findet von 19 bis 20 Uhr auf Rainbow Online ein Chat mit Mitgliedern des Beratungsteams der

HOSI Linz statt, der sich speziell an junge Lesben und Schwule bis 25 richtet. Hier können sie untereinander und mit den Moderatoren der HOSI Linz über alles diskutieren, was sie so bewegt. Die TeilnehmerInnenzahlen schwanken je nach Termin, sind jedoch für einen derartigen Themenchat durchaus sehr zufrieden stellend, wie auch die Gespräche jedes Mal sehr interessant und tiefgründig sind. Außerdem konnte das Team von „Young and Out“ von drei auf vier Berater aufgestockt werden, was die Absprache untereinander bei Terminkollisionen der Berater natürlich erleichtert. Längerfristig hoffen wir, auch junge Lesben ins Team von „Young and Out“ holen zu können.

Daneben fanden auch wieder das bereits traditionelle Summermeeting am Attersee und erstmals auch ein Wintermeeting in Zell am See statt. Dazu siehe auch den Bericht des Vorstandes. Beide Veranstaltungen sollen auch in den kommenden Jahren weitergeführt und ausgebaut werden.

### Mediathek

Im vergangenen Jahr wurde die Mediathek – also die Bibliothek und die Videothek – der HOSI angenehmer zugänglich gemacht. War sie zuvor im mehr als ungemütlichen Archivraum untergebracht, wurde dann die Not (der Platzmangel im Archiv) zur Tugend gemacht: Die Mediathek übersiedelte in den Kommunikationsraum. Dazu wurden vier große Regale angeschafft. Nunmehr können BesucherInnen am Dienstag zwischen 19 und 20 Uhr ungestört herumschmökern und dieses Buch und jenes Video ausborgen; natürlich zum stark reduzierten Tarif für alle Mitglieder. Anfang dieses Jahr wurde die Verzeichnisliste der vorhandenen Bücher und Videos endlich aktualisiert. Die Neuzugänge sind in der Zeit des Sparens vorwiegend Rezensionsexemplare für unsere Zeitschrift PRIDE, unaufgefordert von Verlagen zugesandte Ansichtsstücke und Spenden aus Privatbeständen. Anschaffungen werden recht selektiv getätigt und beschränken sich im Wesentlichen auf wissenschaftliche Untersuchungen und Lesbenbücher.

### PRIDE-Redaktionsgruppe Linz

Siehe dazu den Sonderbericht auf Seite 024!

### **Selbsterfahrungsgruppe „Oase“**

So wie der Name es schon sagt, ist es eine Gruppe von Menschen in der HOSI, die sich auf den Weg machen, um sich selbst zu erfahren, um über sich zu erzählen und anderen zuzuhören und auch die Möglichkeit zu haben, Fragen zu stellen.

Von Jänner bis August 2003 wurde die Oase von Ingrid Hainzl und Franz Benezeder begleitet. Nachdem uns Franz Benezeder leider verlassen hatte, da er beruflich noch mehr gefordert wird und er keine Zeit mehr für die Oase findet, wurde im Herbst 2003 mit Mario Lackner die Oase neu gestartet. Bereits am Beginn war die Oase gut besucht, und das ließ uns hoffen, dass es auch weiterhin mit der Selbsterfahrungsgruppe bergauf geht. Dies wurde auch auf den folgenden Gruppentreffen bestätigt, die gut besucht waren. Ingrid Hainzl und Mario Lackner wechseln sich in der Begleitung der Gruppe ab, um jedeR von den beiden die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen und dadurch einen Einklang in der Gruppe zu schaffen.

Bis jetzt hat sich das gut bewährt, und daher haben beide das Gefühl, einen sehr angenehmen Ort der Begegnung geschaffen zu haben, wo sich Menschen finden, die in einem Rahmen von Vertrautheit sich öffnen können und auch über die Öffnung anderer zu sich zu finden. Wir wünschen uns für das Jahr 2004, dass wir diesen Platz für jedeN EinzelneN wieder in guter Atmosphäre erhalten können und freuen uns auf regen Besuch.

### **Regenbogenstammtisch Vöcklabruck**

Als erstes möchten wir uns bei allen BesucherInnen für ihre Treue zum Stammtisch bedanken! Er hat sich als fester Bestandteil in Vöcklabruck etabliert. Wir sind im Gasthaus „Zur Brücke“ immer gern gesehene GästInnen.

Die Besucherzahlen liegen an normalen Donnerstagen zwischen 5 und 15 Personen, bei besonderen Anlässen natürlich deutlich darüber: Bei der Weihnachtsfeier 35 BesucherInnen, bei unserem Fünf-Jahre-Jubiläumfest 75 GästInnen, bei der Halloween Party rund 45 TeilnehmerInnen.

Die BesucherInnen des Stammtisches sind (noch) zum größten Teil männlich und stammen meist aus dem Bundesland Oberösterreich. Speziell im Sommer kommen dann auch etliche aus anderen Bundesländern, aus Deutschland und sogar aus manchmal aus Übersee (USA, Canada) zum Stammtisch. Das Alter der StammtischbesucherInnen liegt zwischen 18 und 75 Jahren.

Für das Jahr 2004 sind folgende Feste geplant: Frühlingserwachen, Sommerfest oder Grillfest, Halloween Party und Weihnachtsfeier.

### **Welser Runde**

Seit November 2003 ist die Welser Runde eine Gruppe der HOSI Linz und steckt voller Elan. Sie steht unter der Leitung von Bernard Burndorfer. Die Treffen finden immer am zweiten Samstag eines Monats im Café/Musicpub Urstein in Wels statt. Nach einem geglückten Start sind bereits für 2004 einige Veranstaltungen vorgesehen (Autorenlesung, Special zum Valentinstag, Osterjause, Advent-Special).



Foto: G. Niederleuthner

## SONDERBERICHT PRIDE

### Redaktionelle Entwicklung

Mit der Dezemberausgabe des PRIDE wurde die Auflage auf 6000 Stück erhöht, waren die letzten Ausgaben doch bereits kurz nach Erscheinen im Wesentlichen vergriffen. Nach der kurzen Existenz des Szenemagazines "nightlife", das in der Zwischenzeit wieder eingestellt wurde, ist PRIDE neben „XTRA!“ und den „Lambda Nachrichten“ das zweitgrößte österreichische Lesben- und Schwulenmagazin. Die prozentuelle Aufteilung des Versands zwischen Oberösterreich (26,78%), Wien (25,21%) und Steiermark (23,21%) gleicht sich immer mehr an, eine konsequente Zunahme von LeserInnen in Wien ist hier eine besonders interessante Entwicklung. 11% der Auflage werden ins Ausland versandt, in die restlichen Bundesländer werden 13% versendet, die Restexemplare werden in Lokalen frei verteilt.

Die in der Februarausgabe (PRIDE Nr. 72) beiliegende LeserInnenumfrage ergab vorwiegend eine positive bis ausgezeichnete Akzeptanz von Seite der LeserInnen. Einzige die Kritik an zu wenig Frauen-/Lesbenthemen und der Wunsch nach ausführlicheren Serviceteilen konnten klar herausgelesen werden. Ab der August Ausgabe wurden detailliertere Stadtpläne von Linz und Graz eingebaut, die Einbindung von Wien ist für Beginn 2004 in Vorbereitung (genaue Analyse der Umfrage siehe PRIDE Nr. 73/S. 8-10).



Foto: www.pride.or.at

Mit der Oktoberausgabe (PRIDE Nr. 75/S. 49) beendete Ernst Strohmeyer seine Rubrik „Ratgeber“, die er seit 1996 über 46 Mal im PRIDE betreute. Als Nachfolger rubrik gibt Mario Lackner Tipps in der Rubrik „LebensLagen“. Über die Verweigerung des Ehrenschatzes für das HuG-Treffen durch Siegfried Nagl (Bürgermeister von Graz) wurde in der Dezemberausgabe (PRIDE Nr. 77/S. 15) berichtet; dies war für einen Redakteur von „Die Presse“ auslösender Grund für weitere Recherchen. Daraus entwickelt sich eine breitere Auseinandersetzung in österreichischen Tageszeitungen. Damit hat sich auch gezeigt, dass sich PRIDE neben seiner Akzeptanz innerhalb der lesbisch/schwulen Community auch im gesellschaftspolitischen Bereich als seriöses Magazin etablieren konnte.

Das MitarbeiterInnenteam konnte sich auch zwischen 23 und 26 Leuten einpendeln, und somit konnte die Vielfalt des Magazines auch 2003 wieder gewährleistet werden. Die Steigerung von Frauen im Redaktions- und MitarbeiterInnenteam ist weiterhin ein Ziel für die Zukunft. Die Orientierung auf mehr optische Anreize besonders bei der Covergestaltung ergab konkrete positive Rückmeldungen unter anderem in Form von erhöhten Spendenbeträgen von LeserInnen.

### Finanzieller Überblick

Das Wirtschaftsjahr 2003 war für den Verein zur Förderung der Information über Schwule, Lesben und TransGender-Personen vor allem durch einen drastischen Einbruch der Inseraterlöse gekennzeichnet. Grosso modo konnte mit Mühe in etwa das Ergebnis des Jahres 2001 gehalten werden. Insgesamt sind die Einnahmen um etwa EUR 4.000,00 gegenüber dem Vorjahr gesunken, obwohl das Spendenaufkommen in den letzten beiden



Monaten des Jahres überdurchschnittlich ausgefallen ist und der Verein im Jahr 2003 auch eine um rund EUR 800,00 höhere Publizistikförderung für die Zeitschrift PRIDE erhalten hat. Signifikant ist in diesem Zusammenhang, dass sich nicht nur die allgemeine wirtschaftliche Lage besonders beim Rückgang der Inseraterlöse offensichtlich werden, sondern auch noch nie zuvor die Zahlungsmoral der KundInnen so schlecht war wie im vergangenen Jahr.

Die Auflagenerhöhung kommt einerseits in den leicht erhöhten Druckkosten zum Ausdruck, viel stärker aber noch bei den Portogebühren. Trotzdem ist der drastische Anstieg der Versandkosten zum größten Teil auf die abermalige Erhöhung des Postzeitungstarifs zurückzuführen. Die höhere Farbseitenanzahl im PRIDE spiegelt sich in den gestiegenen Belichtungskosten wieder.

Mithin weist der **Jahresabschluss 2003** gerade noch ein knapp positives Ergebnis von **EUR 32,97** bei den Geldmitteln und einen negativen wirtschaftlichen Erfolg von **EUR 1.635,75** aus (im Vergleich dazu 2001: EUR 2.309,78; 2002: EUR -859,03).

Als erste Reaktion hat der Vorstand eine Erhöhung der Anzeigenpreise um durchschnittlich 1% ab 1. Jänner 2004 beschlossen. Daneben wird es für das Jahr 2004 jedenfalls notwendig, eine deutliche Erhöhung der Inseraten-kundInnen anzustreben, soll 2004 wieder ausgeglichen abgeschlossen werden.

**Bank-/Kassastände**  
**Abschluss per 31.12.**

**Verein zur Förderung der Information...**

Kontobezeichnung	2000	2001	2002	2003
Interimsbewegungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Kassa	16,24	358,65	96,97	27,21
Hauptkonto BA-CA	189,40	1.597,76	595,99	-1.426,71
Nebenkonto HVB	0,00	0,00	256,86	281,16
Vorausleistungen	0,00	558,99	718,90	1.151,31
<b>Summe</b>	<b>205,63</b>	<b>2.515,40</b>	<b>1.668,72</b>	<b>32,97</b>

**Einnahmen**  
**Abschluss per 31.12.**

**Verein zur Förderung der Information...**

Kontobezeichnung	2000	2001	2002	2003
Verkaufserlöse	14.642,65	18.380,49	19.553,78	18.023,20
Inseraterlöse	5.414,18	10.306,27	13.594,87	10.380,89
Mitgliedsbeiträge	145,35	145,35	160,00	160,00
Spenden	2.301,00	2.807,43	2.887,71	3.439,73
Subventionen	0,00	3.407,58	3.347,90	4.114,20
Sonst. Erlöse	0,00	2.754,87	0,00	0,00
Zinserträge	1,74	4,84	1,32	6,07
<b>Summe</b>	<b>22.504,92</b>	<b>37.806,82</b>	<b>39.545,58</b>	<b>36.124,09</b>

**Ausgaben**  
**Abschluss per 31.12.**

**Verein zur Förderung der Information...**

Kontobezeichnung	2000	2001	2002	2003
Werbesteuer	-295,19	-594,25	-671,09	-354,27
Bankspesen	-123,14	-195,97	-165,70	-552,23
Büromaterial	-991,11	-1.487,68	-1.744,31	-1.237,56
Zinskosten (Bank)	-205,04	-42,98	0,00	-333,90
Fotoausarbeitung	-11,93	-86,14	-286,88	-120,95
Belichtungskosten	-1.857,52	-1.822,63	-2.747,69	-2.836,20
Druckkosten	-12.961,20	-19.932,77	-23.104,29	-20.152,73
Fremdleistungen	-4,36	-414,74	-3.942,47	-3.204,63
Gebühren/Abgaben	-230,30	-503,80	-295,70	-242,83
Honorare	-1.794,44	-4.267,05	-291,64	-408,97
Portogebühren	-3.824,62	-6.102,24	-7.147,89	-8.308,51
Lebensm./Getränke	0,00	-45,58	-6,95	-5,90
Sonst. Steuern	-0,44	-1,21	0,00	-1,16
<b>Summe</b>	<b>-22.299,29</b>	<b>-35.497,04</b>	<b>-40.404,61</b>	<b>-37.759,84</b>

## FINANZBERICHT

**Allgemeiner Überblick**

Erfreulicher Weise kann die HOSI Linz auf ihr wirtschaftlich wohl bestes Jahr zurückblicken. Nicht nur der Einnahmenüberschuss, auch der Erfolg ist der beste seit zehn Jahren - wobei die Jahresbudgets vor 1997 mit den heutigen eigentlich kaum vergleichbar sind. Dazu kommt, dass auch die Kassa- und Bankstände am Jahresende 2003 das beste Ergebnis seit 1994 zeigen. Genauer gesagt: Mit Ende 2003 beschließt die HOSI Linz das Geschäftsjahr 01.01.2003 bis 31.12.2003 mit einem **Gesamtschuldenstand von EUR 3.094,83**.

Dennoch konnte der Verein nicht nur alle Aktivitäten wie geplant durchführen, sondern auch das per Jahresanfang noch bestehende **Darlehen** von EUR 3.100,00 bis Oktober zur Gänze zurückzahlen und bildet seither wieder Reserven. Diese werden für das geplante neue Vereinszentrum ohnedies dringend gebraucht werden.

Auch die Liquidität des Vereins hat sich im abgelaufenen Jahr stark verbessert; im Gegensatz zu früheren Jahren musste das Konto zwischen Februar und Ende Oktober nicht überzogen werden.

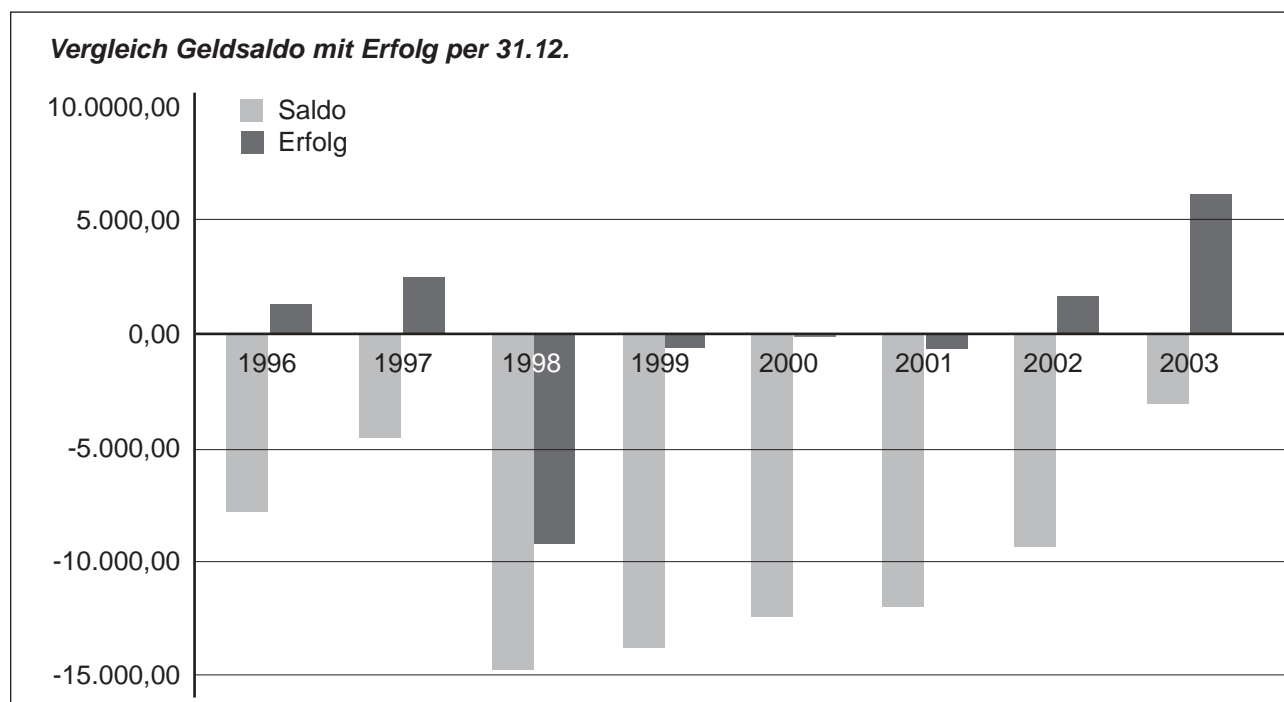
**Bank- und Kassastände**  
**Abschluss per 31.12.**

Kontobezeichn.	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Darlehen	-4.360,37	-4.360,37	-2.180,19	-2.906,91	-4.360,37	-3.100,00	0,00
Interimsbewegung.	0,00	0,00	0,00	0,00	-245,50	0,00	0,00
Kassa	278,72	452,73	151,01	288,59	259,67	480,47	274,98
Kaution f. Zentrum	1.090,09	1.090,09	1.090,09	1.090,09	1.111,89	1.111,89	1.111,89
Hauptkonto BA-CA	-3.082,72	1.660,10	-3.636,91	-4.972,18	-7.868,02	-8.613,44	-4.722,57
Kreditkonto BA-CA	0,00	-14.359,51	-11.014,55	-7.541,02	-3.793,83	100,21	0,00
Nebenkonto HVB	0,00	0,00	0,00	0,00	38,04	123,59	1.044,42
Sparbuch BA-CA	759,43	794,85	1.526,26	1.290,79	2.021,59	123,36	723,55
Scheckkonto	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorausleistungen	654,06	-74,85	-91,57	-691,85	-248,36	-649,59	-1.910,57
Wertpapiere	0,00	0,00	383,47	981,97	981,97	981,97	383,47
<b>Summe</b>	<b>-4.660,79</b>	<b>-14.796,96</b>	<b>-13.767,39</b>	<b>-12.460,52</b>	<b>-12.102,92</b>	<b>-9.441,54</b>	<b>-3.094,83</b>

**Einnahmen, Ausgaben und Erfolg**

Im Geschäftsjahr 2003 konnte die HOSI Linz **Einnahmen in der Höhe von EUR 75.572,01** verzeichnen. Dem stehen **Ausgaben in der Höhe von EUR 69.225,30** gegenüber. Dies ist ein **Einnahmenüberschuss von EUR 6.346,71**. Dies bedeutet zwar etwas weniger Umsatz als im Vorjahr aber dennoch ist dies wie erwähnt der beste Abschlussaldo seit zehn Jahren.

Einnahmenseitig sind keine Auffälligkeiten zu erkennen; die Einnahmen liegen innerhalb der normalen Schwankungsbreite. Ausgabenseitig fallen vor allem die Erhöhung im Bereich



der Positionen „Lebensmittel, Getränke und Blumen“ und „Werbekosten“ auf. Erstere ergeben sich aus den Kosten für die Geburtstagsparty im März letzten Jahres, letztere erklären sich durch die Kosten für den Werbeaufwand für das Fest „Queer Planet 2003“, das ja heuer outdoor mit A0-Plakaten in ganz Linz beworben wurde (siehe Seite 028).

### Einnahmen

#### Abschluss per 31.12.

Kontobezeichn.	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Erlöse Anlag.verk.	225,29	23,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstl.erlöse	7.749,27	24.711,68	16.219,35	16.277,14	15.890,90	18.883,76	20.751,77
Inseraterlöse	4.625,28	3.208,39	6.511,30	590,79	0,00	0,00	0,00
Mitgliedsbeiträge	3.739,02	3.930,51	4.024,26	4.210,37	5.306,68	4.875,76	5.586,73
Spenden	6.614,64	6.201,73	11.137,81	7.755,23	5.834,61	6.874,35	8.334,03
Subventionen	28.342,41	45.783,89	25.435,49	34.882,96	32.702,78	45.027,64	37.394,00
Förderungen	0,00	3.321,15	1.090,09	2.906,91	3.997,01	5.733,36	3.500,00
Zinserträge	11,85	55,30	8,15	9,21	6,28	6,41	5,48
<b>Summe</b>	<b>51.307,76</b>	<b>87.236,49</b>	<b>64.426,45</b>	<b>66.632,62</b>	<b>63.738,26</b>	<b>81.401,28</b>	<b>75.572,01</b>

Dieser überaus positive Trend spiegelt sich dann natürlich auch in der Erfolgsrechnung wieder. Zum zweiten Mal in Folge seit der ILGA-Konferenz 1998 weist der Verein einen positiven Erfolg aus und hat damit zugleich das beste Ergebnis seit 1994. Hier kommt neben dem deutlich höheren positiven Einnahmen-Ausgaben-Saldo vor allem die Tatsache zu tragen, dass die meisten Anschaffungen der Jahre 1998 und 2000 mittlerweile zur Gänze abgeschrieben sind und daher die Abschreibung die Erfolgsrechnung deutlich weniger belastet als in den letzten Jahren. Letztlich ist per 31.12. für das **Berichtsjahr 2003 ein wirtschaftlicher Erfolg von EUR 5.997,38** zu verzeichnen (siehe Seite 029).

**Ausgaben****Abschluss per 31.12.**

Kontobezeichn.	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Anlageanschaff.	-2.107,99	-5.492,45	-754,00	-2.416,50	-1.195,34	-1.323,16	-430,99
Werbesteuer	-468,23	-245,56	-486,62	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebskosten	-281,21	-381,29	-993,13	-756,20	-305,08	-366,71	-612,65
Bankspesen	-249,03	-476,21	-534,56	-415,10	-550,05	-605,45	-612,99
Büromaterial	-1.554,10	-2.606,73	-1.912,15	-1.972,54	-843,39	-1.399,57	-606,89
Zinskosten (Bank)	-172,28	-321,53	-1.180,88	-1.091,78	-1.026,12	-501,75	-705,50
Bücher	-54,94	-167,00	-23,91	-81,72	-29,14	-90,09	-66,61
Dokum.skosten	-262,25	-441,85	-444,00	-239,49	-320,44	-438,56	-76,62
Druckkosten	-16.646,40	-25.409,40	-21.636,95	-5.714,33	-5.604,10	-5.035,17	-4.710,14
Fremdleistungen	-7.912,00	-29.395,84	-6.939,06	-22.303,49	-25.610,91	-33.799,12	-29.216,73
Gebühr./Abgaben	-139,86	-621,06	-722,62	-1.132,77	-3.115,36	-1.929,12	-2389,78
Honorare	0,00	0,00	-5.973,29	-6.729,81	-6.042,46	-11.624,24	-4489,00
Infothek-Zubehör	-93,00	-13,07	0,00	-70,34	-6,90	-7,26	-3,49
Instandhaltung	-496,33	-105,51	-60,99	-1.436,04	-118,88	-218,46	-169,44
Mietkosten	-5.232,44	-5.232,44	-5.232,44	-6.685,90	-6.976,59	-6.976,56	-6.976,56
Personalkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.162,77	-436,00	0,00
Portogebühren	-6.327,66	-11.421,73	-10.024,02	-4.236,21	-3.050,56	-3.359,72	-2.754,31
Leb.m./Getr./Blum.	-1.411,04	-7.201,55	-2.430,44	-4.729,71	-2.030,84	-2.416,62	-7.725,76
Solidaritätsaufw.	-379,21	-531,06	-94,47	-868,58	-835,07	-1.933,50	-629,00
Sozialabgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	-16,28	0,00	0,00
Spesen	-1.280,69	-3.341,06	-604,22	-1.057,46	-604,26	-680,07	-903,04
Steuern	-2,96	-13,83	-794,32	-889,60	-713,11	-640,85	-600,56
Telefonkosten	-1.328,27	-1.029,91	-1.106,07	-1.284,97	-1.558,89	-1.563,97	-1.419,92
Versicherungen	-322,59	-386,55	-373,33	-423,00	-409,29	-684,67	-726,78
Videos	-123,78	-91,69	-85,32	-8,28	0,00	0,00	-31,07
Werbekosten	-1.269,19	-2.445,34	-990,09	-781,91	-1.254,83	-2.709,28	-3.367,47
<b>Summe</b>	<b>-48.115,46</b>	<b>-97.372,65</b>	<b>-63.396,88</b>	<b>-65.325,75</b>	<b>-63.380,66</b>	<b>-78.739,90</b>	<b>-69.225,30</b>

Beim **Anlagevermögen** (siehe Seite 029) fällt auf, dass 2003 deutlich weniger Anlagegüter angeschafft wurden. Dies hängt damit zusammen, dass größere und nicht unmittelbar notwendige Investitionen unter dem Gesichtspunkt eines möglichen neuen HOSI-Zentrums vorerst zurückgestellt wurden. Darunter fiel auch die für Herbst geplante Anschaffung einer neuen EDV; geplanter Kostenrahmen dafür: EUR 5.000,00. Da die Computer bereits aus dem Jahr 1998 sind und damit mit neuen, speicherintensiven Programmen nicht mehr zufriedenstellend arbeiten können, wird eine Neuanschaffung im Frühjahr 2004 allerdings - unabhängig vom Fortgang des Zentrumsprojektes - unvermeidlich.

Dies wird sich dann allerdings erst auf den Jahresabschluss 2004 entsprechend auswirken und sollte nach dem überaus günstig ausgefallenen Abschluss 2003 auch finanziell kein allzu großes Problem für die Vereinsfinanzen darstellen.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass sich der **Wert des Anlagevermögens**, nach Berücksichtigung der Neuanschaffungen einerseits und der Abschreibung andererseits, im Berichtszeitraum 01.01.2003 bis 31.12.2003 von EUR 1.373,00 auf **EUR 1.005,67** verringert hat. Da die durch die Euro-Umstellung notwendig gewordenen Wertberichtigung bereits im letzten Jahr durchgeführt wurde, war eine Berichtigung 2003 nicht erforderlich.

**Erfolgsrechnung**  
**Abschluss per 31.12.**

Kontobezeichn.	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Einnahmen	51.307,76	87.236,49	64.426,45	66.632,62	63.738,26	81.401,28	75.572,01
Ausgaben	-48.115,46	-97.372,65	-63.396,88	-65.325,75	-63.380,66	-78.739,90	-69.225,30
<b>Saldo</b>	<b>3.192,30</b>	<b>-10.136,16</b>	<b>1.029,57</b>	<b>1.306,87</b>	<b>357,60</b>	<b>2.661,38</b>	<b>6.346,71</b>
Anlageanschaffung	2.107,99	5.492,45	754,00	2.416,50	1.195,34	1.323,16	430,99
Bücheranschaffung	54,94	167,00	23,91	81,72	29,14	90,09	66,61
Videoanschaffung	123,78	91,69	85,32	8,28	0,00	0,00	31,07
<b>EGT</b>	<b>5.479,01</b>	<b>-4.385,02</b>	<b>1.892,79</b>	<b>3.813,38</b>	<b>1.582,08</b>	<b>4.074,63</b>	<b>6875,38</b>
Abschreibung (AfA)	-2.827,19	-4.889,79	-2.453,73	-3.944,03	-2.237,96	-2.603,00	-894,00
Anlageausscheid.	-232,19	-0,29	-72,89	-0,58	-0,07	-4,00	-2,00
<b>Erfolg</b>	<b>2.419,63</b>	<b>-9.275,10</b>	<b>-633,83</b>	<b>-131,23</b>	<b>-655,95</b>	<b>1.467,63</b>	<b>5.979,38</b>

**Anlagebewertung**  
**Abschluss per 31.12.**

Kontobezeichn.	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Buchwert 01.01. Wertb. Euro-Umst.	5.735,63	5.413,47	6.274,54	4.756,93	3.654,99	2.641,44 -75,44	1.373,00
Anl.schenkungen	450,51	0,00	145,78	324,91	0,00	0,00	0,00
Anl.anschaffung	2.107,99	5.492,45	754,00	2.416,50	1.195,34	1.323,16	430,99
Schenk. Bücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	0,00
Anschaff. Bücher	54,94	167,00	23,91	81,72	29,14	90,09	66,61
Schenk. Videos	0,00	0,00	0,00	11,26	0,00	0,00	0,00
Anschaff. Videos	123,78	91,69	85,32	8,28	0,00	0,00	31,07
Anl.ausscheidung	-232,19	-0,29	-72,89	-0,58	-0,07	-4,00	-2,00
Abschreibung (AfA)	-2.827,19	-4.889,79	-2.453,73	-3.944,03	-2.237,96	-2.603,00	-894,00
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>5.413,47</b>	<b>6.274,54</b>	<b>4.756,93</b>	<b>3.654,99</b>	<b>2.641,44</b>	<b>1.373,00</b>	<b>1.005,67</b>

## Entwicklung des Vereinsvermögens

Auch hier wirkt sich die deutlich verbesserte Finanzsituation des Vereins aus. Wie in den letzten Geschäftsberichten ja bereits mehrfach festgestellt, war mit einer positiven Vermögensentwicklung erst mit Erreichung der Konsolidierung der Finanzen zu rechnen. Dieses Ziel wurde, wie schon 2001 angekündigt, mit der endgültigen Rückzahlung der Darlehen und Kredite zum Ende 2003 planmäßig erreicht, und daher weist das

**Vermögensausweis**  
**Abschluss per 31.12.**

Kontobezeichn.	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Anl.buchw. z. 31.12.	5.413,47	6.274,54	4.756,93	3.654,99	2.641,44	1.373,00	1.005,67
Geldmittel z. 31.12.	-4.660,79	-14.796,96	-13.767,39	-12.460,52	-12.102,92	-9.441,54	-3.094,83
Einnahmen	51.307,76	87.236,49	64.426,45	66.632,62	63.738,26	81.401,28	75.572,01
Ausgaben	-48.115,46	-97.372,65	-63.396,88	-65.325,75	-63.380,66	-78.739,90	-69.225,30
<b>Buchwert z. 31.12.</b>	<b>3.944,98</b>	<b>-18.658,58</b>	<b>-7.980,89</b>	<b>-7.498,65</b>	<b>-9.103,88</b>	<b>-5.407,16</b>	<b>4.257,55</b>

Vereinsvermögen zum ersten Mal seit 1997 wieder ein deutlich positives Ergebnis aus. Im Vergleich zu 2002 ist das **Vereinsvermögen** um EUR 9.664,71 angestiegen und beträgt per **31.12.2003 EUR 4.257,55**.

## RECHNUNGSPRÜFUNGSBERICHT

Wir, die gewählten Rechnungsprüfer, Herr Hinterleithner Kurt und Herr Reinthaler Peter, haben am 13. Jänner 2004 in den Räumen des Vereinszentrums die Rechnungsprüfung über die Geschäftsgebarung des Vereines HOSI Linz durchgeführt. Prüfungszeitraum war dabei das Geschäftsjahr 2003.

Wir haben dabei im Verein HOSI Linz die Kassa- und Buchungsbelege, die Konten, das Sparsbuch, offene Darlehen und vorhandene Geldmittel vollständig kontrolliert. Auskünfte wurden uns vom Finanzreferenten des Vereins, Herrn Gernot Wartner, erteilt.

### Prüfungsergebnis

Wir haben festgestellt, dass die Belege ordnungsgemäß verbucht sind, die Mittelverwendung sachlich richtig und sparsam ist und die Bestände der liquiden Mittel korrekt sind. Die Prüfung hat somit keinerlei Beanstandungen hinsichtlich einer ordnungsgemäßen Kassa- und Buchführung ergeben.

### Anmerkungen

1. Die Buchführung und das Ablagesystem schließt in gewohnter Qualität und chronologischer Abfolge an die Arbeit der Vorjahre an und wird in hervorragender Weise durchgeführt.
2. Jene liquiden Mittel, die bisher für die gänzliche Abzahlung des Kredites verwendet werden mussten, konnten 2003 planmäßig für die Rückzahlung der Darlehen eingesetzt werden.
3. Die Gesamtverschuldung des Vereines HOSI Linz beträgt derzeit ca. 3.100,- Euro. Somit ist die Verschuldung gegenüber dem Vorjahr neuerlich um ca. 6.300,- Euro, also um 2/3 gesunken, wodurch der positive Trend einer kontinuierlichen Entschuldung fortgesetzt werden konnte. Dieses sehr gute Ergebnis wird den Verein nun in die Lage versetzen, kleine Rücklagen für geplante Investitionen zu bilden.

### Entlastung

Da die Kassa- und Buchprüfung keinerlei Beanstandungen ergeben hat, stellen wir den Antrag an die Generalversammlung, den Vereinsvorstand des Vereines HOSI Linz für das Jahr 2003 zu entlasten.

gez. Kurt Hinterleithner, Rechnungsprüfer  
gez. Peter Reinthaler, Rechnungsprüfer

Linz, am 20.01.2004

## VORHABENSBERICHT 2004

### Allgemeiner Ausblick

Neu! So könnte man/frau das Motto der HOSI Linz im Jahr 2004 beschreiben! Zahlreiche Neuerungen, die wir in der HOSI vorhaben, sollen neuen Schwung und frischen Wind für die Lesben und Schwulen in und außerhalb der HOSI bringen und vielleicht auch in die Landes- und Gemeindepolitik.

An erster Stelle steht das Projekt „Zentrum neu“. Nachdem die Nachfrage nach Aufklärung und Information über homosexuelle Lebensformen immer mehr wird, die Auflage des PRIDE immer weiter steigt, das ja immer noch von vielen AktivistInnen in mühevoller Arbeit händisch versandfertig gemacht wird, werden die Anforderungen an uns und die räumliche Situation immer mehr. Unser Zentrum platzt förmlich aus allen Nähten, so dass hier dringlich Abhilfe geschaffen werden muss. Unsere Räumlichkeiten sind auch nicht barrierefrei - ein Umstand, der unseren gehbehinderten Mitgliedern aber auch KlientInnen, seien es nun ältere Menschen oder gar RollstuhlfahrerInnen, den Zugang zur HOSI derzeit verunmöglicht. Ein neues Zentrum soll auch hier Abhilfe schaffen.

Dies steht auch in engem Zusammenhang mit der zweiten Neuerung, nämlich der Anstellung einer Sekretärin auf einem geförderten Arbeitsplatz mit 1. Jänner 2004. Gerade hier ist es notwendig einen fixen persönlichen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen zu können, in dem diese ungestört und damit effizient arbeiten kann. Dies geht in unserem derzeitigen Durchgangsbüro nicht, wo auch andere AktivistInnen den Arbeitsplatz der Sekretärin benutzen müssen. Die längst fälligen Adaptionen im Bereich der Sanitäreinrichtungen sind auch aus diesem Aspekt ein Grund, eine Übersiedlung ins Auge zu fassen.

Und natürlich ist die Ausstattung eines Arbeitsplatzes ebenfalls ein Kriterium für die Effizienz eines/einer MitarbeiterIn. Die derzeitige EDV-Ausstattung ist trotz mannigfacher Adaptionen in den letzten Jahren im Grunde genommen auf dem Stand von 1998 und damit nicht mehr zeitgemäß. Rechengeschwindigkeit, Speicherplatzkapazität und Netzwerkstabilität, aber auch der Virenschutz sind mit den heutigen Anforderungen kaum noch kompatibel. Das Projekt „EDV neu“ ist daher eine weitere Notwendigkeit, um schneller und flexibler unsere Aufgaben erfüllen zu können.

Neu soll auch die Mitgliedschaft in der HOSI definiert werden. Der Vorstand und das Plenum haben dazu in einer Zukunftswerkstatt wie von der Ordentlichen 18. Generalversammlung beauftragt ein neues Modell ausgearbeitet, das die Mitgliedschaft in der HOSI attraktiver gestalten sollte. Mehr neue Mitglieder und die bestehenden Mitglieder stärker an den Verein zu binden, soll das Ziel der Initiative sein.

Nicht mehr ganz so neu, aber dafür immer noch sehr aktuell ist der Wunsch der AktivistInnen, mehr Frauen zu finden, die sich bereit finden, aktiv die HOSI mitzugestalten. Bei einem Frauenanteil unter den Mitgliedern von beinahe 40% sollte die Arbeit nicht nur den Männern vorbehalten sein. Für das eine oder andere Frauenprojekt Frauen zu finden, ist daher ein wesentliches Ziel für 2004.

Die HOSI wird sich aber auch 2004 - und natürlich auch in den Folgejahren - dafür einsetzen, dass die Erklärung der oberösterreichischen Landesregierung, die Gleichstellung der Lesben und Schwulen anzustreben, nicht nur eine politische Absicht bleibt. Gerade von den Grünen erwarten wir uns nun einen verstärkten Einsatz für unsere Rechte, und wir werden die PolitikerInnen aller Parteien, die daran mitwirken wollen, nach Kräften unterstützen.



Und natürlich soll es auch Altbewährtes weiter geben. Summermeeting, FOXY Night und HOSI-Fest seien hier nur stellvertretend genannt. In Summe wird es wohl die Mischung aus beidem sein, Neuem und Altem, die die Attraktivität der HOSI für die Lesben und Schwulen in Oberösterreich gewährleisten wird.

## Finanzieller Ausblick

Das Jahr 2004 sollte finanziell grosso modo wieder so verlaufen wie das Jahr 2003. Jene Kosten, die das Jubiläum verursacht hat, werden diesmal für die Neuausstattung der EDV anfallen. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei dieser Neuanschaffung den Überlegungen der technischen Anforderungen und Ausstattung die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit jedenfalls gleichwertig gegenübergestellt werden.

Mehrkosten werden jedenfalls durch die Anstellung einer geförderten Arbeitskraft entstehen, da einige Basisinvestitionen wie zum Beispiel Lohnverrechnung oder durch den Gesetzgeber vorgeschriebene Anschaffungen bzw. Verpflichtungen (z.B. Abfertigung) notwendig werden. Dies soll durch eine Erhöhung der Subventionen abgefangen werden, die wir bereits beantragt haben.

Einnahmenseitig gehen wir davon aus, dass es uns gelingen wird, das Defizit beim HOSI-Fest durch mehr BesucherInnen zu verringern. Dazu streben wir eine engere Zusammenarbeit unter anderem mit dem Kaufmännischen Verein an, in dessen Sälen das Fest ja stattfindet.

Nicht vorhersehbar sind die Kosten, die uns durch ein neues Vereinszentrum entstehen könnten. Hier wird es notwendig sein, mit unseren PartnerInnen bei Land und Stadt beizeiten in Gespräche einzutreten. Trotzdem wird wahrscheinlich eine Zwischenfinanzierung durch einen Bankkredit nicht ausbleiben. Jedenfalls sollte davon die reguläre und laufende Vereinstätigkeit finanziell nicht beeinträchtigt werden. Daneben werden wir 2004 nach der nun erfolgten Konsolidierung der Finanzen weiter an der Rücklagenbildung arbeiten, um für den Fall eines neuen Vereinszentrums auch kleinere Reserven zu haben.

Ein neues Vereinszentrum bietet aus finanzieller Sicht jedenfalls auch große Chancen auf eine Verbesserung der Einnahmenstruktur. Obwohl dem natürlich große Investitionskosten am Anfang entgegenstehen, könnte sich mittel- bis langfristig durch eine kluge Standortwahl und eine geänderte und den Möglichkeiten angepasste Angebotspalette ein neues und größeres - und damit natürlich auch im laufenden Betrieb teureres - HOSI-Zentrum durchaus finanziell rechnen. Beispiele dafür in anderen Städten gibt es genug und ebenso Beispiele, wie die öffentliche Hand und die Trägerorganisation bei der Verwirklichung eines solchen Projektes Hand in Hand arbeiten und ein zukunftsweisendes Projekt gemeinsam verwirklichen. Und abseits der finanziellen Schwierigkeiten eines solchen Projektes, ist dies zweifellos auch gesellschaftspolitisch spannend und kann ein Impulsgeber für eine ganze Region werden.

**HOMOSEXUELLE  
INITIATIVE LINZ**

Die Lesben- & Schwulen-  
Bewegung in Oberösterreich

Oberösterreich hat  
viele schöne Seiten.  
Wir sind eine davon!

Beratung, Bibliothek, Videothek,  
Selbsterfahrung, Interessenvertretung,  
Fest, Themenabende, Jugendgruppe,  
Frauenangebote, Diskos, Lesungen,  
Jugendsommerlager, Zeitschrift

**[www.hosilinz.at](http://www.hosilinz.at)**







## HOMOSEXUELLE INITIATIVE LINZ

Layout: Gernot Wartner, Gerhard Niederleuthner;  
Eigenvervielfältigung

Medieninhaberin, Herausgeberin,  
Verlegerin und für den Inhalt verantwortlich:  
Homosexuelle Initiative Linz  
Schubertstraße 36, A-4020 Linz  
Tel./Fax: 0043/(0)732/60 98 98  
E-Mail: ooe@hosilinz.at; Web: www.hosilinz.at  
Linz, im Jänner 2004

